

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform:

- Rom: Regierungschef Conte hat die Mitglieder der 5-Sterne Partei zur Billigung der Koalition mit der PD aufgerufen.
- Frankreich und Japan wollen Allianz in der Auto-Technologie.
- BDI fordert mehr Investitionen, insbesondere im Digitalsektor.
- Devisenkontrollen in Argentinien eingeführt.

Neutral

Positiv

Richtig

Keine Überraschung

### GBP

#### Brexit-Ticker:

- Brexit-Minister Barclay rief die EU zum Entgegenkommen bei Backstop auf.
- Abweichler wollen Boris Johnson Möglichkeit zu unregelmäßigem Brexit versperren.
- Britische Regierung droht Brexit-Opponenten aus der Partei der Konservativen mit Konsequenzen.
- Boris Johnson will bei parlamentarischer Verhinderung seiner Brexit-Pläne per 31. Oktober Neuwahlen am 14. Oktober.

Nein!

Rational

Überraschend?

Sportlich!

### GBP

#### Britische Daten zunehmend kritisch

Laut BRC sanken die Einzelhandelsumsätze im UK per Berichtsmonat August im Jahresvergleich um 0,5% nach zuvor +0,1%.

Negativ

### USD

#### Tourismus: Chinesen meiden USA

In Washington ist die Zahl chinesischer Touristen im letzten Jahr um 25% im Jahresvergleich (2017 -3%) gesunken, obwohl chinesischer Tourismus global grundsätzlich zunimmt.

Negativ

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.0962 - 1.0976	1.0931 - 1.0975	1.0930	1.0900	1.0880	1.1000	1.1030	1.1050	Negativ
EUR-JPY	116.38 - 116.61	116.24 - 116.47	116.00	115.70	115.50	117.00	117.30	117.60	Negativ
USD-JPY	106.06 - 106.35	106.17 - 106.39	105.50	105.30	105.00	106.50	106.70	107.00	Neutral
EUR-CHF	1.0860 - 1.0874	1.0851 - 1.0865	1.0830	1.0800	1.0780	1.0930	1.0950	1.0970	Negativ
EUR-GBP	0.9083 - 0.9109	0.9074 - 0.9095	0.9050	0.9030	0.9000	0.9120	0.9140	0.9160	Neutral

## DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Ab 11.520 Punkten
-  **Aktuell**
-  Ab 12.150 Punkten

## MÄRKTE

DAX	11.953,78	+14,50
EURO STOXX50	3.432,54	+5,78
Dow Jones	26.403,28	-.-
Nikkei	20.625,16	+4,97
Brent	58,75	-2,39
Gold	1.525,50	+0,50
Silber	18,43	+0,09

## TV-TERMINE



**DIENSTAG, NTV 10.40**

## Brexit voll im Fokus – US-Gewerkschaften mit Bedeutungsgewinn? (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.0936 (07:15 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.0931 im fernöstlichen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 106.30. In der Folge notiert EUR-JPY bei 116.25. EUR-CHF oszilliert bei 1.0851.

Der Brexit bestimmt wieder und weiter die Schlagzeilen. Gleichzeitig sind im UK im Zuge des Brexits mehrere Entwicklungen deutlich geworden:

1. Die Bevölkerung des Landes ist extrem gespalten.
2. Das Modell des britischen Parlamentarismus zeigt ob dieser Spaltung nicht geahnte Schwächen hinsichtlich der Rolle des Parlaments in der Demokratie.
3. Damit verbindet sich das Risiko, dass Populisten die Schwächen des Systems durch Nichtanerkennung von Traditionen, die als gesetzt galten, aber eben nicht rechtlich verankert sind, ausnutzen.

Die Ökonomie des UK ist in den letzten drei Jahren ob der mit dem Brexit verbundenen Belastungen und Risiken erstaunlich gut gefahren. Dieses Bild ist jedoch nicht extrapolierbar. Dahinter stand einerseits die fulminante Abwertung des GBP, die die Konkurrenzfähigkeit britischer Produkte erhöhte. Aber auch Vorzieheffekte (u.a. Lagerhaltung) wirkten sich konjunkturell unterstützend aus. Diese Effekte laufen aus. Wir verweisen auf den Datenpotpourri.

Brexit-Ticker:

Brexit-Minister Barclay rief die EU zum Entgegenkommen bei Backstop auf. - Abweichler wollen Boris Johnson Möglichkeit zu ungeregeltem Brexit versperren. - Britische Regierung droht Brexit-Opponenten aus der Partei der Konservativen mit Konsequenzen. - Boris Johnson will bei parlamentarischer Verhinderung seiner Brexit-Pläne per 31. Oktober Neuwahlen am 14. Oktober (faktisch technische Erzwingung des ungeregelten Brexits).

Fazit: Es ist eindrucksvoll, wie gut Populisten Demokratie können ...

## KONTAKT



**FOLKER HELLMeyer**  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



**CHRISTIAN BUNTROCK**  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

USA: „Change“ einmal ganz anders

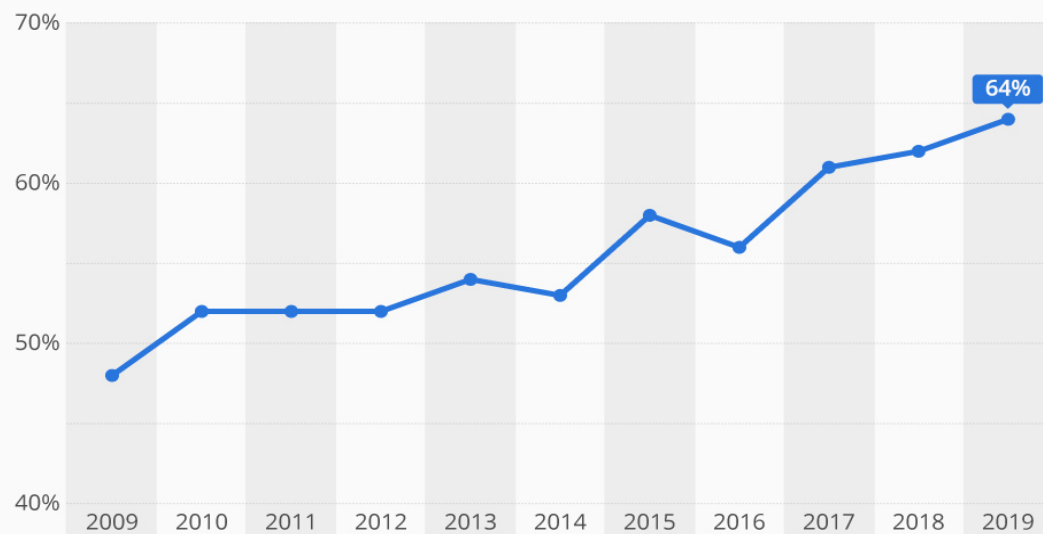
Gestern wurde in den USA der „Labor Day“ zelebriert. Es war das 125-jährige Jubiläum dieses US-Feiertags. 1894 hatte Präsident Grover Cleveland diesen Feiertag eingeführt. Die Rolle der US-Gewerkschaften hatte in den USA über Dekaden an Bedeutung verloren. Das so genannte neokonservative Establishment war en vogue, lange Zeit, trotz der Verarmung des Mittelstands in den USA als eine Folge dieser Politik.

In der Wahrnehmung der US-Bürgerinnen und US-Bürger tut sich etwas. Die Zustimmungsrates zu Gewerkschaften hat sich seit der Finanzkrise 2009 deutlich erholt. Sie ist von 48% auf jetzt 64% gestiegen.

Wir wünschen der US-Gewerkschaftsbewegung Augenmaß und Unabhängigkeit von der Mafia, die viel zu lange eine tragende Rolle in den Gewerkschaften spielte.

## Labor Union Approval Hits a Decade High

Share of U.S. respondents who approve of labor unions



1,522 adults were interviewed between August 1-14, 2019  
Source: Gallup



statista

Zustimmungswerte sind ein wichtiger Indikator für Bedeutungsgewinn. Sie sind aber keine Garantie. Aus Zustimmungswerten müssen steigende Mitgliedszahlen resultieren (zuletzt stagnierend bei 14,7 Mio.). Daraus ergibt sich dann eine veränderte Machtbalance in dem Kampf um die Frage der Gewinnverteilung pro Produktionsfaktor Kapital oder pro Produktionsfaktor Arbeit (und innere Stabilität).

Fakt ist, dass es Anzeichen in der US-Gesellschaft gibt, die wirklich „Change“ mit sich bringen könnten. Das bisher dominante neokonservative US-Establishment (begonnen in der 2. Hälfte der 90er Jahre unter Clinton) bekommt erkennbar Gegenwind.

So weit, so gut!

Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

**Eurozone:** Keine neuen Erkenntnisse  
 Erwartungsgemäß stellte sich der finale Wert des von Markit berechneten Einkaufsmanagerindex für den Sektor des Verarbeitenden Gewerbes auf 47,0 Punkte.

**UK:** Das konjunkturelle Bild verfinstert sich  
 Laut BRC sanken die Einzelhandelsumsätze im UK per Berichtsmonat August im Jahresvergleich um 0,5% nach zuvor +0,1%.  
 Der von Markit und CIPS ermittelte Einkaufsmanagerindex für den Sektor des Verarbeitenden Gewerbes sank per August von zuvor 48,0 auf 47,4 Punkte. Die Prognose lag bei 48,4 Zählern.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 – 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Erzeugerpreise (M/J)	Juli	-0,6%/0,7%	0,2%/0,2%	11.00	Keine Druck in Preisentwicklung.	Gering
USD	Markit PMI Produktion Finaler Wert	August	49,9	--	15.45	Keine Prognose verfügbar.	Mittel
USD	Bausausgaben (M)	Juli	-1,3%	0,3%	16.00	Reaktion auf schwachen Vormonat?	Mittel
USD	ISM Manufacturing Index	August	51,2	51,1	16.00	Nähert sich ISM stärker Markt Wert an?	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)